

N i e d e r s c h r i f t

über die 6. Sitzung im Jahr 2009 der Gemeindevertretung der Gemeinde Brechen vom 30. September 2009; eingeladen gemäß § 58 (1) HGO am 24. September 2009 in das Dorfgemeinschaftshaus Werschau

Sitzungsbeginn: 20.00 Uhr

Anwesende:

a) Mitglieder des Gemeindevorstandes:

- | | |
|-------------------------|---------------|
| 1. Schlenz, Werner | Bürgermeister |
| 2. Dillhöfer, Wolfgang | |
| 3. Hecker, Carsten | |
| 4. Neukirch, Peter | |
| 5. Roth, Heinz-Josef | |
| 6. Sutherland, Brigitte | |

b) Mitglieder der Gemeindevertretung:

- | | |
|---------------------------|--------------|
| 1. Breser, Stephan | Vorsitzender |
| 2. Basquitt, Heinz-Dieter | |
| 3. Dernbach, Michael | |
| 4. Feiler, Johanna | |
| 5. Frei, Sebastian | |
| 6. Göbel, Stefan | |
| 7. Hannappel, Oliver | |
| 8. Heun, Joachim | |
| 9. Höhler, Bernhard | |
| 10. Höhler, Wolfgang | |
| 11. Höhler-Heun, Christel | |
| 12. Jung, Karl | |
| 13. Reifenberg, Adam | |
| 14. Roggenkamp, Marcel | |
| 15. Roth, Markus | |
| 16. Rudloff, Günter | |
| 17. Saal, Franca | |
| 18. Saufaus, Hans | |
| 19. Schiefner, Holger | |
| 20. Schmidt, Bernd | |
| 21. Schmitt, Peter | |
| 22. Schönbach, Peter | |

c) Schriftführer:

Kremer, Helmut	Gemeindebediensteter
----------------	----------------------

Entschuldigt fehlen:

a) Mitglieder des Gemeindevorstandes:

- | | |
|---------------------|------------------|
| 1. Otto, Werner | I. Beigeordneter |
| 2. Fachinger, Bernd | |

b) Mitglieder der Gemeindevertretung:

1. Günther, Dirk
2. Kaiser, Klaus
3. Dr. Kohlschitter, Silke
4. Neukirch, Steffen
5. Roos, Gerd
6. Schermuly, Ivonne
7. Tiefenbach, Peter
8. Weil, Micha
9. Zimmermann, Heinz-Werner

TAGESORDNUNG:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit / Genehmigung des Protokolls vom 08. Juli 2009
2. Antrag der CDU-Fraktion auf Prüfung einer möglichen gastronomischen Nutzung des "Alten Rathauses" Niederbrechen
3. Vorstellung der aktualisierten Planungen und Kostenschätzungen für die Errichtung einer Kinderkrippe Niederbrechen
4. Bericht über ungenutzte Wohnhäuser und Baugrundstücke in der Gemeinde Brechen
5. Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch für den Bebauungsplan "Gewerbegebiet Werschau"
6. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung der Aufstellungsbeschlüsse für den Bebauungsplan "Am Sportfeld" in Niederbrechen sowie die dazugehörige 2. Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich
7. Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen bezüglich der Errichtung neuer Außensportanlagen in Nieder- und Oberbrechen
8. Überplanmäßige Ausgaben gemäß § 114 g HGO
9. Mitteilungen und Anfragen

TAGESORDNUNGSPUNKT 1

Feststellung der Beschlussfähigkeit / Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08. Juli 2009

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Breser eröffnet die Sitzung und begrüßt Herrn Markus Roth, der für den aus der Gemeindevertretung ausgeschiedenen Klaus Hannappel nachgerückt ist, als neues Mitglied der Gemeindevertretung.

Herr Breser stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht zugestellt waren und Beschlussfähigkeit vorliegt. Es sind 22 Gemeindevertreter anwesend.

Das Protokoll der Sitzung vom 08. Juli 2009 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Vor Eintritt in die weitere Tagesordnung verliert der Vorsitzende der Gemeindevertretung Stephan Breser im Namen von Gemeindevertretung und -vorstand eine ausführliche Stellungnahme zu den vom Vorsitzenden des Gewerbevereins Sascha Kurz im Werbeblatt „Brechen aktuell“ erhobenen Vorwürfen gegen die Gemeinde.

TAGESORDNUNGSPUNKT 2

Antrag der CDU-Fraktion auf Prüfung einer möglichen gastronomischen Nutzung des "Alten Rathauses" Niederbrechen

Die Gemeindevertretung beschließt, die Überlegungen zur künftigen Nutzung des „Alten Rathauses“ bis zur ersten Jahreshälfte 2010 zurückzustellen. Bis zu diesem Zeitpunkt ist in allen Gremien und Fraktionen nach weiteren finanzierbaren Möglichkeiten zu suchen.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, über die Tagespresse auch Bürger aufzufordern, entsprechende Vorschläge einzureichen,

Abstimmung: einstimmig

TAGESORDNUNGSPUNKT 3

Vorstellung der aktualisierten Planungen und Kostenschätzungen für die Errichtung einer Kinderkrippe Niederbrechen

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand mit der Realisierung des Projektes nach den vorliegenden Planskizzen und der daraus folgenden Kostenschätzung umzusetzen. Die Finanzierung der Maßnahme wird im Haushalt 2010 dargestellt.

Abstimmung: 21 - 0 - 1

TAGESORDNUNGSPUNKT 4

Bericht über ungenutzte Wohnhäuser und Baugrundstücke in der Gemeinde Brechen

Bürgermeister Schlenz berichtet, dass derzeit in Brechen insgesamt 49 Wohnhäuser leer stehen, davon 26 in Niederbrechen, 18 in Oberbrechen und 4 in Werschau. Im Jahr 2008 waren insgesamt 51 Leerstände zu verzeichnen.

Bei den unbebauten Grundstücken sind dies zur Zeit 95 Grundstücke, davon befinden sich 35 in Niederbrechen, 46 in Oberbrechen und 14 in Werschau.

TAGESORDNUNGSPUNKT 5

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch für den Bebauungsplan "Gewerbegebiet Werschau"

Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Werschau“ gemäß § 2 BauGB.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 156 (tlw.), 198/1, 200/1, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213/1, 215/1, 217, 218/1, 221, 222, 223, 224/1, 227, 228/1, 231 (tlw.), 232 (tlw.), 233 (tlw.), 234 (tlw.), 241 (tlw.), 252, 253, 254, 255/1, 258/1, 259/1, 273/1, 274/1, 277/1, 277/2, 277/13, 277/14, 277/15, 338/1, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351/1, 421/1 (tlw.), 423, 424/1, 425/1, 425/2, 426/1, 427/1 (tlw.), 428/1 (tlw.), 429/1, 430/1, 431/1 (tlw.) und 449/1 der Flur 13, Gemarkung Werschau.

Der Bebauungsplan wird mit dem Ziel aufgestellt, das Areal der Kieswerk Werschau GmbH aus dem Flächennutzungsplan als Gewerbegebiet (GE) gemäß § 8 BauNVO bauleitplanerisch zu entwickeln und festzusetzen, sowie die Errichtung einer Lagerhalle für Getreide-, Düngerlager und Stückgüter für die Landwirtschaft vorzubereiten.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, sowie die Öffentlichkeit sollen frühzeitig im Planverfahren beteiligt werden.

Die Vorbereitung und Durchführung der gesetzlichen Beteiligungsschritte werden einem privaten Planungsbüro übertragen (Einschaltung eines Dritten gemäß § 4b BauGB).

Die detaillierte Beplanung des Gebietes soll in angemessenen Teilschritten erfolgen.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Gemeinde Brechen durch den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

Abstimmung: einstimmig

TAGESORDNUNGSPUNKT 6

Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung der Aufstellungsbeschlüsse für den Bebauungsplan "Am Sportfeld" in Niederbrechen sowie die dazugehörige 2. Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich

~~Die Gemeindevertretung beschließt die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan „Am Sportfeld“ Niederbrechen sowie die dazugehörige 2. Änderung des Flächennutzungsplanes~~

Abstimmung: 21 - 0 - 1

TAGESORDNUNGSPUNKT 7

Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen bezüglich der Errichtung neuer Außensportanlagen in Nieder- und Oberbrechen

Nach ausgiebiger Diskussion beantragt Herrn Göbel zunächst, dass Punkt 3.3 (Vereinfachte Grundstücksumlegung) Bestandteil des Arbeitspapiers bleiben soll. Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmung: 10 - 11 - 1

Danach fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

1. Es wird ein Arbeitskreis eingerichtet, der aus den Mitgliedern des Ausschusses Jugend, Sport, Soziales, Umwelt und Kultur, jeweils einem Vertreter der betroffenen Vereine (FC Alemannia Niederbrechen, TSG Oberbrechen, TV Niederbrechen) und dem Bürgermeister als Berichterstatter besteht.
2. Der Arbeitskreis wird beauftragt, die weiteren Verfahrensschritte zur Errichtung von Außensportanlagen in Nieder- und Oberbrechen in dem Sinne vorzubereiten, wie sie sich aus dem vorliegenden Arbeitspapier ergeben.
3. Der Gemeindevorstand wird ermächtigt, alle im Arbeitspapier geschilderten Maßnahmen zur Errichtung der Sportanlage, insbesondere die Vorbereitung entsprechender Grundstücksgeschäfte, umzusetzen. Ziffer 3.3 des vorgelegten Arbeitspapiers wird dabei vorläufig gestrichen.

Abstimmung: 19 - 0 - 3

TAGESORDNUNGSPUNKT 8

Überplanmäßige Ausgaben gemäß § 114 g HGO

Bürgermeister Schlenz berichtet über die seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung gefassten Beschlüsse über überplanmäßige/außerplanmäßige Ausgaben. Dies waren Mehraufwendungen durch Instandhaltungsarbeiten an Feuerwehrfahrzeugen (4.760,00 €) und Kosten im Rahmen eines Vergleiches, die im Zusammenhang mit Restforderungen aus dem Bau der Sport- und Kulturhalle entstanden sind (10.000,00 € zuzüglich Anwaltsgebühren).

Diese Ausgaben werden im Nachtragshaushalt der Gemeinde Brechen für das Haushaltsjahr 2009 dargestellt. Sollte ein solcher Nachtrag nicht erforderlich sein, wird die Finanzierung im Rahmen der Jahresrechnung nachgewiesen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 9

Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen des Bürgermeisters:

- a) Bgm. Schlenz gibt ein Schreiben des Hess. Innenministers und des Landwahlleiters bekannt, in dem den Mitgliedern der Wahlvorstände für die ausgezeichnete Mitwirkung bei der Bundestagswahl gedankt wird.

In diesem Zusammenhang erklärt der Vorsitzende der Gemeindevertretung Brecher, dass er sehr enttäuscht darüber sei, dass für die Wahlvorstände in Oberbrechen nur sehr wenige Wahlhelfer aus Oberbrechen gefunden werden konnten.

- b) Zu den Maßnahmen des Konjunkturprogramms II gibt der Bürgermeister folgenden Sachstandsbericht:

➤ Umbau DGH → Bauantrag ist gestellt.

- Leichtathletische Trainingsanlage → Das Schulgrundstück kann nicht an die Gemeinde übertragen werden; es wird lediglich ein langfristiges Nutzungsrecht eingeräumt. Die finanzielle Beteiligung des Kreises an der Anlage ist zugesagt.
 - Bolzplatz Niederbrechen → Wird im Rahmen des leichtathletischen Trainingsanlage errichtet.
 - Bolzplatz Oberbrechen → Scheitert wahrscheinlich an der Beschaffung der erforderlichen Grundstücke.
 - Lärmschutz Sporthalle am Sport- und Kulturzentrum → Lärmschutzgutachter ist mit Messungen beauftragt, heute wurden erste Messungen vorgenommen.
 - Solarheizung Kindergarten Werschau → Auftragsvergabe ist am Montag erfolgt.
 - Photovoltaikanlage DGH → Submission steht bevor.
 - Fenster Kindergarten Werschau → Auftragsvergabe ist erfolgt.
 - Ausbau Feuerwehr Oberbrechen → Auftragsvergabe ist erfolgt.
- c) Bürgermeister Schlenz informiert, dass die letzten beiden Bewilligungsbescheide im Rahmen der Dorferneuerung durch den Ersten Kreisbeigeordneten übergeben worden sind. Mit den Bewilligungsbescheiden wird die Erneuerung der beiden Außentüren der Verwaltungsstelle sowie die Errichtung der Grillhütte auf dem Grillplatz Hengel gefördert. Der Auftrag für Türen der Verwaltungsstelle wurde am Montag vergeben. Bezüglich der Grillhütte erfolgt morgen die Angebotsöffnung.
- d) Der Gewerbeverein lädt die Mitglieder der Gemeindegremien zur Eröffnung des Herbstmarktes am Hyde-Park für Sonntag, 01.11.2009, 11.00 Uhr, ein.
- e) Bgm. Schlenz gibt bekannt, dass kein Nachtragshaushalt und keine Nachtragshaussatzung 2009 erforderlich ist.
Der Ergebnishaushalt würde im Nachtragshaushalt einen Verlust in Höhe von 642.550,00 € ausweisen, im Haushalt waren 635.600,00 € veranschlagt. Die Steigerung beträgt mithin 5.870,00 €, dies entspricht 0,92 % des Ursprungsansatzes.
Im Finanzhaushalt war ein Finanzmittelfehlbedarf in Höhe von 635.600,00 € ausgewiesen, dieser wäre neu mit 793.875,00 € anzugeben. Die freien Geldbestände zum 31.12.2009 werden aber immer noch mit voraussichtlich 1.453.870,00 € ausgewiesen.
Gemäß § 114 e Abs. 2 HGO ist die Verabschiedung einer Nachtragshaussatzung deshalb nicht erforderlich, die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben werden im Rahmen des Jahresabschlusses ohnehin insgesamt berücksichtigt. Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am Montag in diesem Sinne entschieden.

- f) Gemeindevertreter Holger Schiefner und Frau laden die Mitglieder der Gemeindegremien für Samstag, 31.10.2009, 19.00 Uhr zum Bäumchenstellen nach Oberbrechen in die Herrenberge 5 ein.

Anfragen der Gemeindevertreter:

- a) Herr Basquitt bemängelt, dass viele Wahlberechtigte keine Wahlbenachrichtigung für die Bundestagswahl erhalten hätten. Bgm. Schlenz teilt mit, dass kein Verschulden der Gemeinde vorliege. Die Wahlbenachrichtigungen seien zentral von der ekom21 bei Deutschen Post AG eingeliefert worden. Auf welchem Wege die Wahlbenachrichtigungen verloren gegangen seien, ist nicht bekannt. ekom21 und Post wurden von der Gemeinde entsprechend informiert.
- b) Wolfgang Höhler erinnert daran, dass der Antrag für die Errichtung eines Bolzplatzes in Oberbrechen ursprünglich von der CDU-Fraktion gestellt worden sei. Er hoffe, dass entgegen bisheriger Mitteilungen doch noch eine Lösung gefunden werden könne.
- c) Wolfgang Höhler berichtet, dass im Bereich des Bergerfeldweges bei der Einmündung der beiden Wege vor dem Autobahndurchgang schon mehrfach zu gefährlichen Verkehrssituationen mit Radfahrern gekommen sei. Er bittet darum, durch Beschilderung die Verkehrssituation zu entschärfen. Eine Erledigung wird von Bgm. Schlenz zugesagt.
- d) Bezüglich des Schreibens des Vorsitzenden der Gemeindevertretung Breser (Anzeigepflicht nach § 26a HGO) gibt es Unklarheiten über die zu meldenden Tätigkeiten in Körperschaften, Stiftungen usw. Jedes Mitglied der Gemeindegremien erhält kurzfristig eine Kommentierung zu diesem Punkt. Danach sollte jeder für sich entscheiden, was zu melden ist oder nicht.
- e) Peter Schmitt regt an, in der Gemeinde zusätzliche Container für Grünschnitt aufzustellen. Bgm. Schlenz erklärt, dass sich auch der Gemeindevorstand schon mit dieser Thematik befasst habe. Vor allem aus finanziellen Gründen wurde von der Aufstellung abgesehen. Es sei auch nicht einzusehen, dass die Gemeinde Kosten für auf privaten Grundstücken angefallenen Grünschnitt übernimmt. Jeder hat ausreichend Gelegenheit, auf eigene Kosten zusätzlichen Bioabfall zu entsorgen. Ein entsprechender Hinweis ist auch auf der Homepage der Gemeinde zu finden.
- f) Peter Schmitt bemängelt, dass in Oberbrechen ein Feldweg asphaltiert wurde. Bgm. Schlenz erklärt, dass lediglich ein Teilstück von 30 m an der Johanniskapelle zum Schutz der Kapelle auf ausdrücklichen Wunsch vieler Oberbrecher Bürger bituminös befestigt worden sei. Die Kosten hat die Jagdgenossenschaft Oberbrechen getragen.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Breser schließt um 21.35 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Schriftführer